

Workshop zu digitaler Gewalt

EUTIN. „Hate Speech und Umgang mit digitaler Gewalt“ – zu diesem Thema findet am Montag, 14. Oktober, ab 18 Uhr ein Online-Workshop statt. Der Kreis Ostholstein will sich so dafür einsetzen, die Präsenz und Beteiligung von Frauen in der Kommunalpolitik zu stärken. Cyberstalking, Hate-Speech, sexualisierte Gewalt und digitale Kontrolle gegen Frauen, die sich politisch engagieren, seien ein wachsendes Problem. In diesem interaktiven Online-Workshop sollen Frauen gestärkt werden. Ziel sei es auch, Handlungsstrategien zu entwickeln. Anmeldungen sind bis zum 10. Oktober per Mail an a.boos@kreis-oh.de möglich.

Greta & der Wolf

Über die Fallstricke der Klimakommunikation
Theater-Tanz-Performance
Angelika Neumann
www.open-dance-experience.de



Sonntag, 13.10.24, 18 Uhr
Haus Eden, Lübeck, Königstr.25
18,- € / 10,- € / 5,- €
Lübeck Tourist-Info
Lübeck-Ticket.de

Steinzeit auf Fehmarn: Wie die Welt vor 5000 Jahren aussah

Vor dem Bau des Sundtunnels: Archäologen haben bei Ausgrabungen zahlreiche seltene Funde zutage gebracht

FEHMARN. Schatzjäger, Abenteuer, Weltenbummler – und immer der nächsten Sensation auf der Spur. Andreas Selent muss über dieses Klischee herzhaft lachen: „Genau. Da fehlen mir ja nur noch Hut und Peitsche.“ Der Archäologe steht im Süden Fehmarns am Rand eines Ackers unter einem kleinen Zelt-pavillon. Wo in wenigen Jahren der Verkehr in den Fehmarn-sundtunnel rollen soll, finden aktuell Ausgrabungen statt. Selent und sein sechsköpfiges Team haben Bemerkenswertes zu Tage befördert.

Und das ohne die verkörperten Vorstellungen aus der Filmwelt. In der Realität arbeite man im Matsch bei Wind und Wetter – oder auch auf „knüppelhartem Boden wie hier auf Fehmarn“, betont Selent, der auch schon in Ägypten gegraben hat. Warum er seit 30 Jahren dabei ist? „Ich habe Spaß, zu forschen, bin neugierig, und es wird niemals langweilig.“

Gegraben wird auch auf der anderen Seite der Tunnelzufahrt in Großenbrode. Bauherr Deutsche Bahn muss die Arbeiten beauftragen, ist dazu gesetzlich verpflichtet, das Archäologische Landesamt einzuschalten, das wiederum Selent und sein Team beauftragt hat.

Voruntersuchungen im vergangenen Jahr haben Hinweise



Experte für Ur- und Frühgeschichte: Dr. Andreas Selent an einer vielversprechenden Stelle im Boden.

Fotos: Manuel Büchner, ALSH

auf Siedlungsreste erbracht. „Unsere Erwartungen waren nicht besonders groß“, erinnert sich Selent. Doch es kam anders. Man habe sehr viel gut datierbares Material gefunden, erzählt der Experte. „Das ist für Schleswig-Holstein etwas Besonderes und für Fehmarn etwas Einmaliges.“

95 Befunde, also menschengemachte Strukturen, konnten bisher dokumentiert werden. Das können Gruben und Gräber sein oder, wie auf Fehmarn, Feuerplätze mit Kohleresten und porösen Steinen, die einst gegläht ha-

ben – und das auf einer Länge von über 100 Metern.

In den Strukturen enthalten sind Dutzende Fundstücke aus der Steinzeit. Einige sind über 5000 Jahre alt: Trichterbecher, Keramiken, Klingen, Dolche und Pfeilspitzen aus Flint (Feuerstein) oder Schaber zum Entfernen von Fleischresten vom Fell zählt Selent auf.

„Wir bekommen Einblicke in die Welt vor 5000 Jahren“, sagt der Archäologe. Und die sah wohl so aus auf Fehmarn: „Es ist ein bäuerliches Leben. Metall gab es noch nicht, aber Viehhal-

tung, Getreideanbau, Textilien wurden gewebt und es wurde getöpft“, erzählt Selent. Er hält einen spitz geschliffenen Feuerstein hoch, der in Großenbrode gefunden wurde. Als Steinbeil mit Holzschaft gehört es zu den wichtigsten Werkzeugen der Steinzeit. „Damit ließen sich Bäume fällen.“

Im kommenden Jahr wird der Boden am Fehmarnsund nochmals unter die Lupe genommen. Dann sei der Kampfmittelräumdienst an der Reihe, sagt Bahn-Sprecherin Michaela Klauer. 2025 will das Verkehrsunterneh-

men alle Firmen an der Hand haben, die den Sundtunnel bauen, „damit wird 2026 starten können“.

Die Untersuchungen des Landesamtes bezahlt übrigens die Bahn. „Verursacherprinzip“, sagt Projektleiterin Anja Austen und fügt hinzu: „Für uns sind das hier Notgrabungen“, wenn gleich es negativer klinge, als es sei: „Vieles hätten wir ohne derartige Großprojekte niemals erfahren. Wir sind froh über jeden Fund.“ 18.000 seien es zuletzt gewesen auf der Northvolt-Baustelle bei Heide. Die größte Ausgrabung in der Geschichte des Landesamtes. „Totaler Stress, aber absolut fantastisch“, beschreibt es Austen.

Und was passiert mit den Funden vom Fehmarnsund? „Alles wird gesäubert, dokumentiert, in Kategorien eingeteilt und bekommt einen Barcode. Anschließend wird es im Schloss Gottorf eingelagert“, erklärt die Projektleiterin.

Das dortige Museum für Archäologie besitzt mehr als zehn Millionen Funde aus 80.000 Jahren Menschheitsgeschichte. „Ein Besuch im Museum oder in der Bibliothek kann für Interessierte auch spannend sein“, sagt Andreas Selent und fügt mit einem Lächeln auf den Lippen hinzu: „Das hat Indiana Jones schließlich auch gemacht.“ **BUE**

ANZEIGE



ANZEIGE

AKA Pflegedienst GmbH feiert Jubiläum

Familie Godow bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihr großartiges Engagement und ihren herausragenden täglichen Einsatz!

Vor 30 Jahren, am 1. Oktober 1994, gründeten Margitta und Heiko Godow in ihrer Heimatstadt Eutin die AKA Pflegedienst GmbH – noch bevor die Pflegeversicherung in Deutschland eingeführt wurde. Ihr Ziel war es, kranken Menschen in Eutin und der umliegenden Region zu ermöglichen, so lange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause und vertrauten Umfeld zu bleiben.

Drei Jahrzehnte später ist das Unternehmen erfolgreich gewachsen und wird weiterhin von Margitta Godow geleitet, mittlerweile unterstützt durch ihre Söhne Cedric und Lauritz Godow. Derzeit betreuen 75 Mitarbeitende des ambulanten Pflegedienstes mit einer Flotte von 30 Dienstfahrzeugen rund 450 Klienten in ihrem

häuslichen Umfeld. Zum Versorgungsangebot des AKA Pflegedienstes zählen die Grund- und Behandlungspflege, Betreuung und Hauswirtschaft, sowie Pflegeberatungseinsätze.

Für intensivpflegebedürftige und beatmungspflichtige Klienten bietet unsere ambulante Intensivpflege für Kinder und Erwachsene rund um die Uhr eine außerklinische Versorgung auf fachlich hohem Niveau. Eine weitere Dienstleistung ist die Dozententätigkeit für Pflegeschulen und Fortbildungsträger. Darüber hinaus erstellt der AKA Pflegedienst Hygienekonzepte für Kliniken und Pflegeeinrichtungen und unterstützt diese bei der Umsetzung und Betreuung des Hygienemanagements.

Der Pflegedienst beschäf-

tigt Mitarbeitende für die Pflege aus den Berufsgruppen der Krankenpflege, Altenpflege und anderen Pflegeumfeldberufen, wie zum Beispiel MFA, Betreuungskräfte und Hauswirtschaftler. Die Verwaltung wird geleitet von Kaufleuten im Gesundheits- und Sozialwesen. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen tragen dazu bei, dass alle Mitarbeiter immer auf dem neusten Stand der medizinischen Entwicklung sind und sich ganz individuell auf die Bedürfnisse der zu Pflegenden einstellen können.

Um den stetig wachsenden Bedarf zu decken, sucht das Unternehmen weitere Unterstützung. Wer auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und erfüllenden Tätigkeit in einem jungen & enga-

gierten Team ist, kann sich auf der Homepage www.aka-pflegedienst.de über offene Stellen und Angebote informieren. Damit es weiterhin engagierte und fachlich kompetente Pflegekräfte gibt, bildet der AKA Pflegedienst auch aus. Das Team bietet jungen Menschen sowie Quereinsteigern die Möglichkeit, eine Ausbildung zur Pflegefachkraft und zum Pflegehelfer sowie die Ausbildung für Kaufleute im Gesundheits- und Sozialwesen zu absolvieren.

Anlässlich des Jubiläums tritt der AKA Pflegedienst mit Unterstützung weiterer örtlicher Unternehmen als Hauptsponsor der Veranstaltung auf, die am 6. Dezember in der Rönnfeldt-Arena im Eutiner Gewerbegebiet Eutin, Albert-Einstein-Straße,

mit DJ Yannick Döring stattfindet. In dessen Rahmen wird der bekannte Fernsehmoderator, Musicaldarsteller, Musiker und Entertainer Ross Antony dort als Special Guest auftreten. Eintrittskarten gibt es ab Oktober auch beim AKA Pflegedienst. Mitarbeiter aus Gesundheits- und Pflegeberufen erhalten bei uns vergünstigte Eintrittskarten, wenn sie uns einen entsprechenden Nachweis zeigen. Für alle anderen Schlagerfans gibt es die Tickets online unter <https://www.yd-entertainment.com>, am Schwenkgrill bei familia in Eutin oder an der Abendkasse.

AKA PFLEGEDIENST GMBH

Elisabethstraße 30, 23701 Eutin
Tel. 04521/ 709900
www.aka-pflegedienst.de

